

Jägerruf Nr. 8 Schweinehatzmonat 2023

Neue Blog-Beiträge



Auf der Jagd nach Likes und Klicks

Von Volker Seifert

Auf „Planet e“, der Umwelt-Dokumentationsreihe des Zweiten Deutschen Fernsehens, erschien die Folge „Auf der Jagd nach Likes und Klicks“. Darin wurde über die moderne Darstellung der Jagd mittels Influencern berichtet.

Weiter-
lesen



Forschungsprojekt - Wald und Jagd

Projekt der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Weiter-
lesen



Wir und das Tier

Gastbeitrag von Dr. Thomas Gehle

Zeitgemäße Jagdethik: Herbstzeit ist Jagdzeit. Gehen wir mit dem Wild richtig um? Dr. Thomas Gehle stellt eine jagdkundliche Analyse zur Mensch-Tier-Beziehung vor.

Weiter-
lesen

Frank Pohlmann im Interview

Der "Niedersächsischer Jäger", hat auf seinem Youtube-Kanal eine Reihe mit Frank Pohlmann veröffentlicht, in der sie zur Sprachgeschichte und der aktuellen Verwendung der Waidmannssprache Rede und Antwort steht.

Die Reihe besteht gegenwärtig aus elf Folgen. Alle Folgen können Sie auf Youtube unter "**Niedersächsischer Jäger**" oder auf "**Jagdfibel**" ansehen.

Im achten Teil, den Sie unten sehen können, geht es diesmal um die Begrifflichkeiten der räumlichen Einteilungen



Bevor es vergessen wird

6. Teil der kleine Reihe von Begriffen der Waidmannssprache die nicht mehr zum aktiven Wortschatz gehören und deren Gebrauchshäufigkeit abgenommen hat:

Baumhacker, auch *Baumkletterlein*, *Baumläufer*, *Baumreiter* genannt, veraltete Bezeichnung für den Specht.

Heppe, Christian Wilhelm von: *Einheimischer und ausländischer wohlredender Jäger: oder nach alphabetischer Ordnung gegründeter Rapport derer Holz-, Forst- und Jagd-Kunstwörter nach verschiedener teutscher Mundart und Landesgewohnheit*. Regensburg: Montag, 1763, S. 56

Beflügelter Wald, auch *geflügelter Wald*, veraltete Bezeichnung für ein Waldgebiet, das mit Schneisen, Alleen, Durchhiebe, Richtwege, oder Stellwege (Flügel) zur Jagd versehen wurde.

Heppe, Christian Wilhelm von: *Einheimischer und ausländischer wohlredender Jäger: oder nach alphabetischer Ordnung gegründeter Rapport derer Holz-, Forst- und Jagd-Kunstwörter nach verschiedener teutscher Mundart und Landesgewohnheit*. Regensburg: Montag, 1763, S. 58

Ein *Dickicht* oder eine *Dickung* wurde früher auch **Behältnis** genannt, da sich dort gerne Wild aufhält.

Bose, Carl Adam Heinrich von: *Neues allgemein praktisches Wörterbuch der Forst- und Jagdwissenschaft nebst Fischerey*. Band 1, 1808, S. 65

Beiherziehen, veraltete Bezeichnung für die Ausbildung einen jungen Hundes an der Seite einen alten, erfahrenen Hundes.

Heppe, Christian Wilhelm von: *Einheimischer und ausländischer wohlredender Jäger: oder nach alphabetischer Ordnung gegründeter Rapport derer Holz-, Forst- und Jagd-Kunstwörter nach verschiedener teutscher Mundart und Landesgewohnheit*. Regensburg: Montag, 1763, S. 66

Als **Beijagd** (auch *Nebenjagd* genannt) bezeichnete man alle Jagden außerhalb der üblichen Jagdzeit stattfand oder nicht im Rahmen einer Hauptjagd.

Da zur *Beijagd* häufig Gebiete bejagd wurden, die nicht bei der *Hauptjagd* bejagt wurden, nannte man diese auch *Heckenjagd*.

Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 4, S. 156 (1774)

Ansitz-Gedankensplitter



Der Büchenschäftler

Die Eysern Rohr kan ich eynfaßn /
In Hültzen Schäftt / künstlicher maßn /
Mit verschrottem werck / sauber rein /
Mit eingelegtem Helffenbein /

Kurtz vnde lang / klein vnde groß /
Die man führet zu Fuß vnd Roß /
Wohin reyset ein ehrlich Mann /
Sich der Räuber auffhalten kan.

Hans Sachs: Eygentliche
Beschreibung Aller Stände auff Erden,
1568



Forum lebendige Jagdkultur e.V.

Volker Seifert (Schriftführer)
Hauptstr. 42, 41236, Mönchengladbach
Tel.: 0151/65201740, Mail: volker.seifert@jagdfibel.de
Web: www.forum-jagdkultur.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet
haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

